

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Schülldorf am Dienstag, den 22. Juni 2010, im Sitzungssaal des Amtes Eiderkanal, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Az.: 913.69 - Olf

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Die Ausschussvorsitzende
Frau Maren Struck

Das Rechnungsprüfungsausschussmitglied
Frau Sylvia Naß

b) von der Verwaltung

Frau Olf als Protokollführerin

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 14. Juni 2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.
Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

TAGESORDNUNG :

1. Prüfung der Jahresrechnung 2009
2. Sonstiges

TOP 1:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Schülldorf für das Haushaltsjahr 2009 schließt ab:

im Verwaltungshaushalt mit:

Solleinnahmen von
Sollausgaben von

574.267,83 €

574.267,83 €

und im Vermögenshaushalt mit:

Solleinnahmen von	139.787,81 €
Sollausgaben von	139.787,81 €

Der **Sollüberschuss** beträgt **103.044,40 €**

In diesem Betrag sind u. a. Mittel für noch nicht abgeschlossene bzw. noch nicht begonnene Maßnahmen enthalten, die im Finanzhaushalt (Doppik) für das Jahr 2010 erneut berücksichtigt wurden:

- Anschaffung von digitalen Meldeempfängern unter Berücksichtigung der Zuweisung des Kreises	4.700 EUR
- Prüfung der Brücken sowie Sanierung	56.700 EUR
- Erneuerung der Türen im „Haus der Jugend“	<u>10.000 EUR</u>

71.400 EUR

Kasseneinnahmereste sind nach dem Stand vom 31.12.2009 in Höhe von **6.651,85 €** vorhanden (siehe Anlage).

Haushaltsüberschreitungen sind in Höhe von 21.432,81 € entstanden (siehe Anlage). Diese werden als gerechtfertigt angesehen.

Gemäß Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 waren im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 555.200 € und im Vermögenshaushalt Einnahmen von insgesamt 108.200 € eingeplant.

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes mit den Ergebnissen der Jahresrechnung ergibt im

Verwaltungshaushalt

u. a. Mehreinnahmen von

ca. 9.700 €	bei der Rückz. von Zuschüssen an die Elterninitiative e. V. wegen Kostenausgleich durch andere Gemeinden,
ca. 5.900 €	bei der Gewerbesteuer,
ca. 3.900 €	bei den Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich,

...

u. a. Mindereinnahmen von

ca. 5.100 €	bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
ca. 1.100 €	bei der Grundsteuer B,

...

Insgesamt gesehen schließt die **Einnahmeseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Mehreinnahme in Höhe von 19.067,83 €** ab.

Auf der Ausgabenseite wurden bei folgenden Positionen wesentliche Einsparungen erzielt:

u. a. Minderausgaben von
ca. 7.800 € bei dem Gemeindeanteil für Leistungen nach dem SGB II (KdU),
ca. 7.400 € bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege,
ca. 3.800 € bei der Gewerbesteuerumlage,
...

Den Einsparungen stehen im Verwaltungshaushalt Mehrausgaben (Haushaltsüberschreitungen – siehe Anlage) in Höhe von 21.432,81 € gegenüber.

Insgesamt gesehen schließt die **Ausgabenseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Minderausgabe in Höhe von 17.108,69 €** ab.

Vermögenshaushalt:

Die Einnahmeseite des Vermögenshaushaltes weist eine **Mindereinnahme in Höhe von 4.588,71 €** auf.

Die Ausgabeseite des Vermögenshaushaltes enthält **Minderausgaben in Höhe von insgesamt 71.456,59 €**

Durch die aufgeführten Einsparungen sowie die Mehreinnahmen konnte ein Betrag von 36.176,52 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt ergab sich ein **Sollüberschuss** in Höhe von **103.044,40 €** Dieser Betrag wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die allgemeine Rücklage konnte auf Grund der obigen Ausführungen am 31.12.2009 einen Bestand von 281.619,70 € aufweisen.

Schulden waren am 31.12.2009 nicht vorhanden.

Über den Stand der allgemeinen Rücklage ist in der Anlage eine Übersicht beigelegt.

Nach Feststellung der vorstehenden Abschlussübersicht wird auf Grund der vorliegenden Haushaltsrechnung geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Neben der Rücklage werden einige Haushaltsstellen lückenlos geprüft. Dabei ergeben sich keine Beanstandungen.

Die gesamte Prüfung ergibt, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt wurden.

TOP 2:

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank für die gute Mitarbeit um 17:55 Uhr.

gez. Struck

Ausschussvorsitzende

gez. Olf

Protokollführerin